Ortsgruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **15 (1932)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verehrter Leser! Ist Dein Scherflein auch in diesen schweizerischen Kirchengeldern inbegriffen?

Wenn ja, kannst Du als denkender und arbeitender Mensch verantworten, von Deinem kargen Einkommen noch den Kirchenbeutel zu füllen? Nein, Dein Gewissen muss die Frage verneinen.

Darum heraus aus der Kirche, die alles von Euch verlangt und nichts für Euch tut, die sich offen zum Kapitalismus bekennt und Euch in Eurer Not umkommen lässt. Nochmals:

Heraus aus der Kirche! Vollziehet den Kirchenaustritt! Kirchenaustrittsformulare sind bei den Ortsgruppenvorständen erhältlich. *W. Sch.*

Ortsgruppen.

ZOFINGEN und AARBURG. Eröffnung der Wintertätigkeit mit einem Referat von Sekretär Staiger über «Die Kirche als Instrument der herrschenden Klasse». *Donnerstag, 3. November*, 20 Uhr, im «Falken» in Aarburg.

Mitglieder freier Eintritt, Nichtmitglieder 50 Rp., Arbeitslose frei.

BERN. — Nächste Anlässe:

5. November, 20 Uhr, Hotel Ratskeller, Mitgliederversammlung. Zahlreiches Erscheinen notwendig.

12. November, 20 Uhr, Hotel Ratskeller, Vortrag von Gesinnungsfreund *Ernst Brauchlin*, Zürich, über das Thema: *«Die Entstehung der christlichen Wissenschaft.»* Bitte reservieren Sie diesen Abend für die Ortsgruppe.

19. November, freie Zusammenkunft im Hotel Ratskeller. Bei genügender Beteiligung Vorlesung mit Diskussion.

26. November, 20 Uhr, Lichtbildervortrag. Das Thema wird in der nächsten Nummer bekanntgegeben.

THUN. *8. November, Dienstags, 20 Uhr punkt:* Vortrag von Sekretär Staiger: «Die Kirche als Instrument der herrschenden Klasse.» Lokal Hotel Emmental. Für Mitglieder und Eingeladene.

22. November, Dienstags, 20 Uhr punkt: Vortrag von Zentralpräsident Schiess. Thema wird noch bekanntgegeben.

ZÜRICH. *Samstag, den 5. November*, spricht Schriftsteller Dr. Haag über «Geltungstrieb und Minderwertigkeitsgefühle», im blauen Zimmer, unter Einleitung eines passenden Klavierstückes. Nach dem Vortrage findet freie Aussprache, sowie mündliche oder schriftliche Fragebeantwortung statt.

Mittwoch, den 9. November, veranstalten wir mit dem Arbeiterliteraturklub einen gemeinsamen Vortragsabend mit Prof. Tschulok im Attenhofersaal mit dem Thema: «Der gegenwärtige Stand der Entwicklungs- und Abstammungslehre».

Samstag den 12. November, beehrt uns unser früherer Redakteur Dr. Hänssler aus Basel mit einem Referat unter dem vielversprechenden Titel: «Das Problem der konfessionellen Neutralität.» Der Vorstand erwartet, dass an diesem Abend kein Mitglied fehlt, um den Referenten mit unserm vollzähligen Besuch zu ehren. Zu diesem Zwecke haben wir den geräumigen Hegarsaal festgelegt.

Im übrigen wird etwas mehr Aktivität und Interesse an unsern Veranstaltungen erwartet als bisher; denn auch der wertvolle öffentliche Vortrag von Sievers, Berlin, war von unseren Gesinnungsfreunden viel zu wenig frequentiert, obwohl er einen bessern Besuch verdient hatte.

Dagegen war der Besuch anlässlich des Referates unseres neuen Sekretärs einigermassen zufriedenstellend, was vorauszusehen war; denn man wollte ihn doch gern persönlich kennen lernen. Sein Vortrag über «Voltaire und die französische Aufklärung» wurde dann auch sehr befriedigt aufgenommen. Somit hat Herr R. Staiger auch in Zürich einen guten Eindruck hinterlassen, weshalb wir auf eine fernere gedeihliche Zusammenarbeit und weiteres reges Interesse an seiner Tätigkeit rechnen können.

Ferner veranstaltet der Arbeiterliteraturklub vom *2. bis 30. November, je Montags 8 Uhr*, im Café International, Badenerstrasse, einen naturwissenschaftlichen Kurs mit Dr. med. Heinr. Inderhelde über Anthropologie (Menschenentwicklung, Descendenzlehre, Rassenkunde usw.). Da wir mit diesem Bildungsklub in freigeistiger Arbeitsgemeinschaft stehen, können wir unsern Mitgliedern den Besuch dieser Veranstaltung nur wärmstens empfehlen.

Adressen.

Präsident der F. V. S.: Walter Schiess, Transitfach 541, Bern.
Sekretariat der F. V. S., Gutenbergstr. 13, Bern. Telephonanruf 28.663.
Geschäftsstelle der F. V. S.: Otto Hohl, Tannenrauchstr. 84, Zürich 2.

Präsidenten der Ortsgruppen:

Aarau: Castor Egloff, Aarau.
Aarburg: Hs. Dällenbach, Zofingen.
Baden und Umgebung: Albert Bösiger, Wettingen, Rest. Altenburg.
Basel: Hans Löw, Gilgenbergstr. 15, Basel.
Bern: Ernst Akert, Müslinweg 8, Bern.
Biel: Kurt Wipfli, Nidau.
Luzern: J. Wanner, Bleicherstr. 8, Luzern.
Olten: Charles Sandmeier, Wangen b. Olten.
Solothurn: Hans Luedi, Mech., Bellach b. Solothurn.
Schaffhausen: Carl Stemmler, Schaffhausen.
Thun: Walter Buri-Kunz, Schulstr. 298, Dürrenast-Thun.
Toggenburg: Eduard Sidler, Lichtensteig, Lederbach.
Winterthur: Ernst Wiesendanger, Neftenbach. Adresse für Korrespondenz: Postfach 352, Winterthur.
Zofingen: Hs. Dällenbach, Zofingen.
Zürich: O. Preisser, Altstetten-Zürich, Postfach 26.

Postcheck nummer der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922. (Tel. 28.169.)

Leiterin der Literaturstelle: Frau E. Eichenberger, Sonneggring 10, Bern.

Präsident der Fédération Suisse Romande de la Libre Pensée: M. Paul Gigon, La Chaux-de-Fonds, case postale 187.

Präsident der Internationalen Freidenker-Union: M. Dr. M. Terwagne, 47, Rue de l'Ecuyer, Bruxelles.

Sekretariat der Internationalen Freidenker-Union: Prof. Hartwig, Schliessfach 66, Prag-Smichov.

Unsere Bezugsquellen.

BASEL

Bettwaren. Für Neuanfertigungen und Umarbeiten empfiehlt sich bestens *B. Lindauer*, Basel, Bläsiring 101.

Reklamebänder liefern in tadelloser Qualität *E. Ammann & Cie.*, Basel.

Malerarbeiten. Für tadellose Ausführung empfiehlt sich *Karl Diebold*, Flachsländerstr. 15, Basel. Tel. 33.142.

BERN

Malerarbeiten. Für solide u. saubere Ausführung empfiehlt sich bestens *J. Hans*, Könizstr. 77, Tel. 45.093.

Elegante Masschneiderei für Herren u. Damen. Empfehle mich den wert. Ges.-Fr. bestens *E. Neundorf-Wehr*, Kramgasse 9. Tel. Ch. 42.90.

Pelzwaren aller Art (sowie neue) besorgt vertrauensvoll *J. Laczko*, Kürschnermeister, Spitalgasse 9, 4. St.

Uhren, beste Marken, Goldwaren, Bestecke, Reparaturen. *Müller* Kramgasse 14.

Drucksachen jeder Art lassen Sie vorteilhaft anfertigen bei *Mettler & Salz*, Bern, Tscharnerstrasse 14a. Tel. 29.956.

ZÜRICH.

Bücher aus allen Wissensgebieten. *A. Rudolf*, Buchhandlung, Mühlegasse 13, Zürich 1.

Uhren jeder Art, Goldsachen, Trauringe. *Willy Hartmann*, Hechtplatz, Sonnenquai.

Unsere Verkehrslokale.

BERN.

Stauber's Restaurant Union mit **Grill-Room** und **Bernerstube.** Amthausgasse 10 und Marktgasse 15.

Waadtländerhof - Hotel-Restaurant. Ia. Waadtländerweine. Gute bürgerliche Küche. Plättli-Spezialitäten. Schauplatzgass.

LAUFENBURG.

Gasthof u. Weinstube „zum Meerfräulein", Laufenburg bei der Rheinbrücke, empfiehlt sich den w. Ges.-Fr. bei Ausflügen bestens. Vorz. Küche, reelle Weine, Feldschlösschen Bier. Tel. 18.

LUDWIG ELDERSCH
IRRWEG DES GLAUBENS
In einer anschaulichen Reihe in sich abgeschlossener Kapiteln behandelt der Verfasser eine Menge Fragen, an denen niemand achtlos vorübergehen kann, der sich ernstlich mit Problemen der Weltanschauung befasst.
112 SEITEN — Volksausgabe — **PREIS NUR 85 Rp.**
RIGOLO
DER FRÖHLICHE KETZER
EIN HEITERES SATYRENBUCH — 64 Seiten — **Fr. 1.50.**
URANIA FREIDENKER-BÜCHEREI **BIEL 1** FACH 14438
Mitglieder der F. V. S. erhalten 10% Sonder-Rabatt